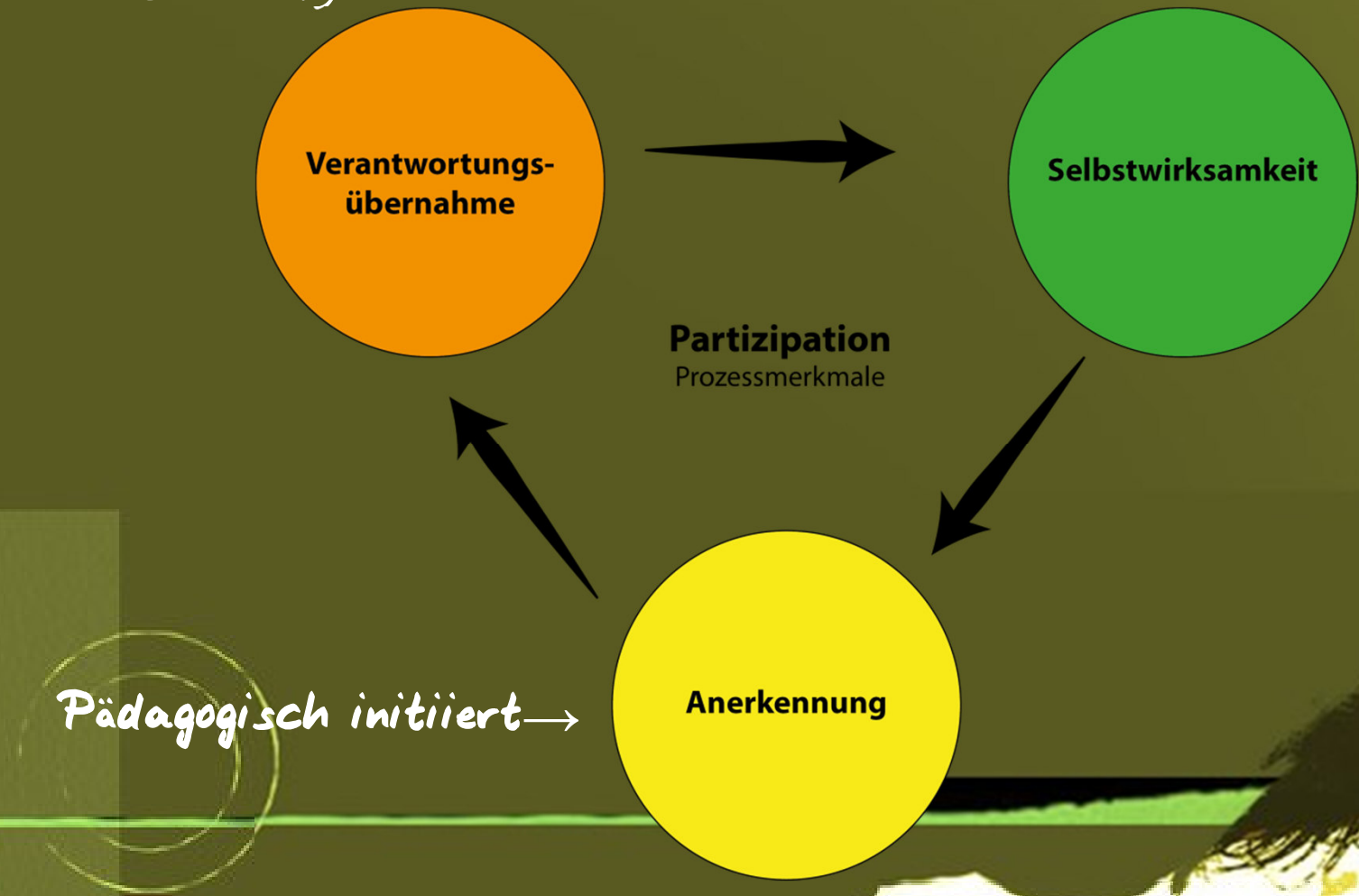


# Demokratische Schulkultur diversitätssensibel gestalten

*Ein Input von Diana Rychlik*

„Vielfalt im  
Gespräch“:  
Die  
Themenwoche  
zu diversitäts-  
sensibler  
Schulentwicklung

# Prozessmerkmale für gelingende Beteiligung (Wolfgang Edelstein)



# Die Stufen der Partizipation



frei nach: Gernert, W. (1993): Jugendhilfe – Einführung in die sozialpädagogische Praxis, München u. Basel  
Hart, R. (1997): Children's participation. The theory and practice of involving young citizens in community development and environmental care. Reprinted. New York

# Warum ist Diversitätssensibilität in einer demokratischen Schulkultur wichtig?

Was ist normal? Was entspricht der Norm?

→ wird von der Mehrheitsgesellschaft definiert – Subjektivität, „Wir“

Menschen, die von der Norm abweichen, werden als nicht gruppenzugehörig angesehen („die Anderen“)

- Wird ihnen die Handlungs- und Entscheidungsfähigkeit abgesprochen, werden sie in einen Objekt-Status gedrängt („Othering“)
- Dieser Objektstatus kann über einen längeren Zeitraum internalisiert werden

**Empowerment** bedeutet, den Subjektstatus zurück zu gewinnen

→ **Diversitätssensibilität** ist wichtig für die Bildung einer **schulischen Gemeinschaft**.

→ **Gemeinschaft** ist eine starke Voraussetzung für **demokratisches Handeln**.

# Warum ist Diversitätssensibilität in einer demokratischen Schulkultur wichtig?

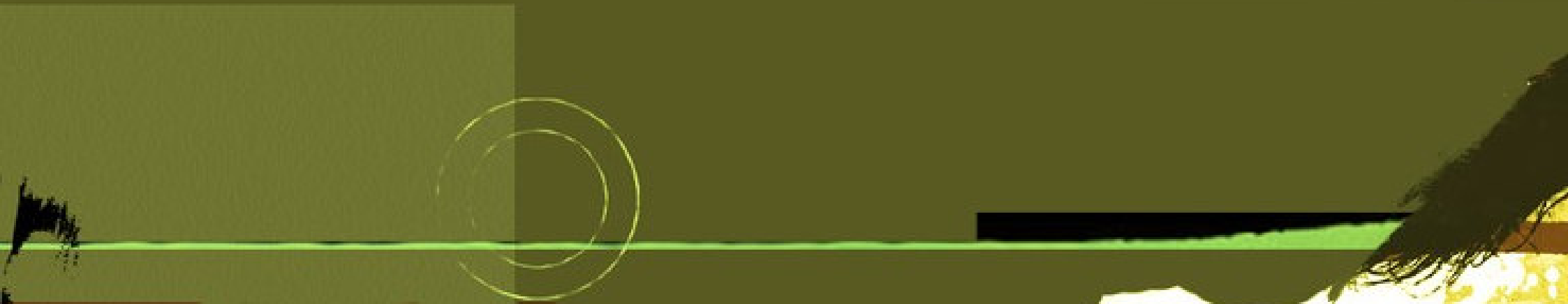
**Die soziale Verfasstheit einer Schule misst sich an deren Umgang mit ihren Minderheiten.**

→ Gleicher **barrierefreier Zugang zu Teilhabemöglichkeiten** für alle, egal, welche Diversitätszugehörigkeit sie haben

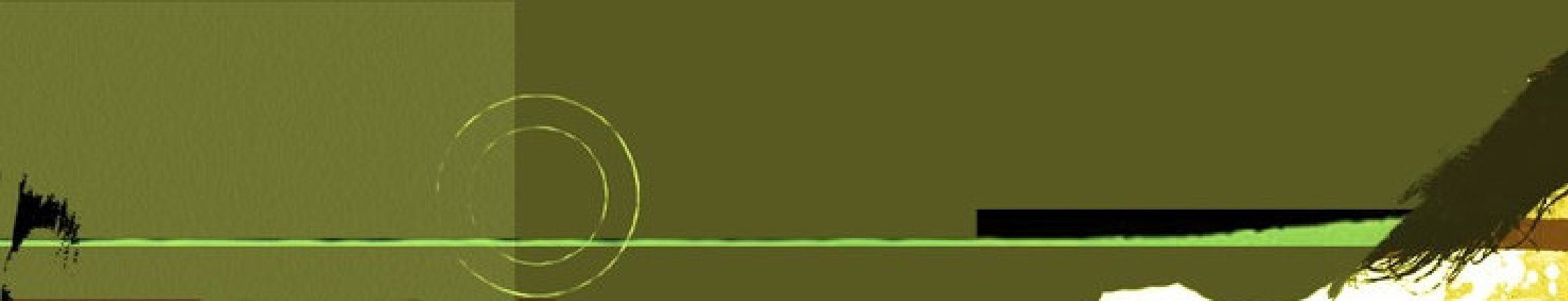
- Physische Barrierefreiheit
- Sprachliche Barrierefreiheit (Fremdwörter, Fachjargon, Abkürzungen, Codes, Sprachmittler\*innen)
- Informationsnachteil VS. Gleiche Informiertheit
- Gewalt in der Kommunikation VS. Wertschätzende & wohlwollende Kommunikation
- Unterstützung für langsame, geistig oder körperlich eingeschränkte Teilnehmer\*innen
- Unterstützung für „Neue“ die mit der Struktur nicht vertraut sind
- Wie werden Teilnehmer\*innen einbezogen, denen interne Codes/Regeln/Rollenerwartungen nicht kennen?

# Auftrag

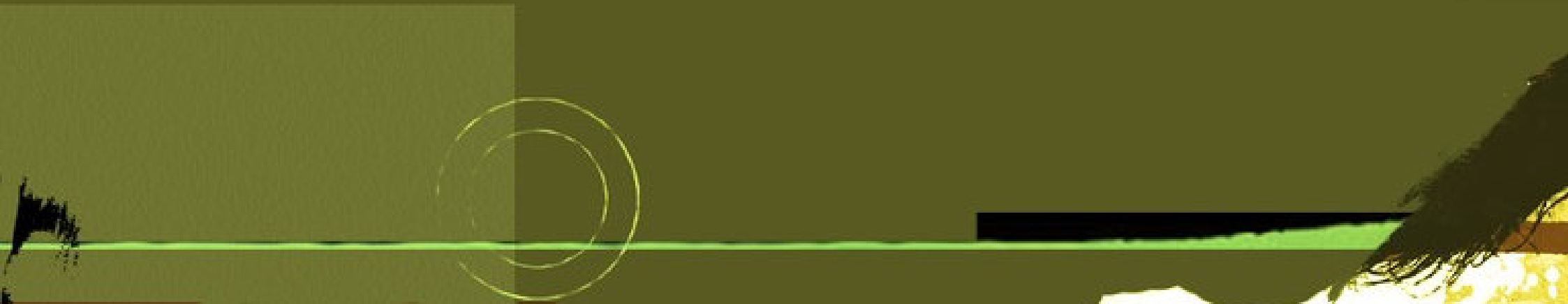
1. Welche der genannten Maßnahmen setzen Sie in ihren Schulen (in Ansätzen) bereits um?
2. Welche Maßnahmen sollten als nächstes an Ihrer Schule umgesetzt werden?
  - Was wären dafür die nächsten Schritte?
  - Was brauchen Sie dafür?



# Diversitätsarbeit in 5 Ebenen schulischer Praxisformen



# Interaktions- und Kommunikationsebene





# Interaktions- und Kommunikationsebene

- Kultivierung einer wertschätzenden, offenen und wohlwollenden und gewaltfreien **Kommunikation** auf allen Ebenen (Lehrer\*innen, Schüler\*innen, Schulleitungen, Mitarbeitende, Eltern)

## Rituale

- Rituale für Wertschätzung und Feedback
- Gemeinschaftsstiftende Rituale
- Gemeinsame Werte mit Leben füllen

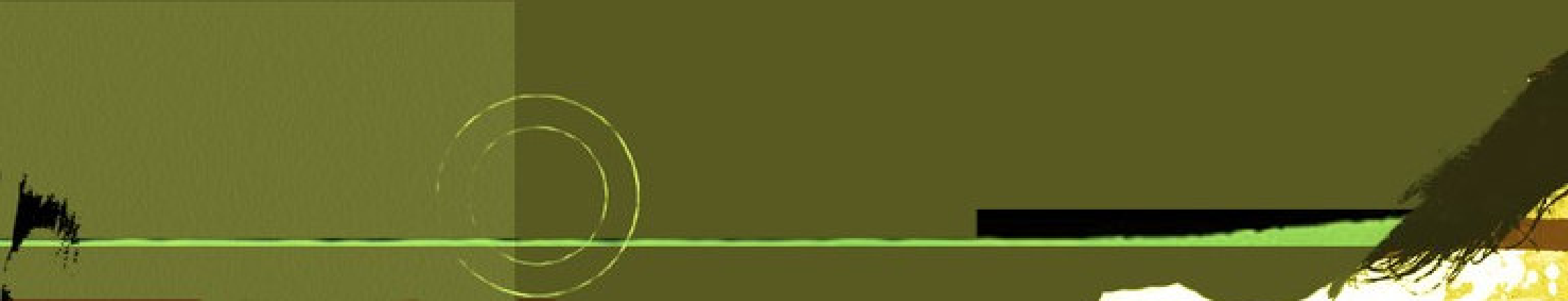
Wird Vielfalt auch gefeiert?

- Konfliktkultur:
- Mediation, Interventionsprogramme
- Anlaufstationen/Ansprechpartner\*innen für Konflikte

# Interaktions- und Kommunikationsebene

- Diskriminierungsbewusste Sprache
  - Gibt es eine Vereinbarung über die sprachliche Einbeziehung aller Geschlechter? (gendern)
  - über Redewendungen und Bezeichnungen mit rassistischem Ursprung informieren

# Fachunterricht und fächerübergreifender Unterricht



# Fachunterricht und fächerübergreifender Unterricht

- Zusammenarbeit zwischen Lehrer\*innen und Schulsozialarbeit (Tandems/Tridems: Lehrer\*innen, Erzieher\*innen, Schulsozialarbeiter\*innen)
- Zeit und Raum für Teamarbeit (konstruktiver fachlicher Austausch, kollegiale Beratung)
- Werden Diskriminierung und Mobbing im schulischen Alltag thematisch integriert oder „ausgelagert“ in Projekttagen und –wochen?

# Fachunterricht und fächerübergreifender Unterricht

- Schulen und Fachkräfte können

- ...ihre eigene **soziale Positionierung** und ihre **Zugehörigkeiten** reflektieren.

- ...ihre eigenen **Benachteiligungen und Privilegien** reflektieren und welchen Einfluss diese auf ihre Arbeit und ihr Umfeld hat. Erkennen, welches Potenzial darin enthalten sein kann.

- ...mit Schüler\*innen zu diesen Themen arbeiten.

- ...geschützte, diversitysensible **Räume schaffen**.

- ...erkennen, welche kulturellen und sozialen Normen sie selbst **vertreten**

- ...erkennen, welche kulturellen und sozialen Normen in Unterrichtsmaterial enthalten ist

- ...Alternativen zu diesen kulturellen und sozialen Normen miteinbeziehen, thematisieren

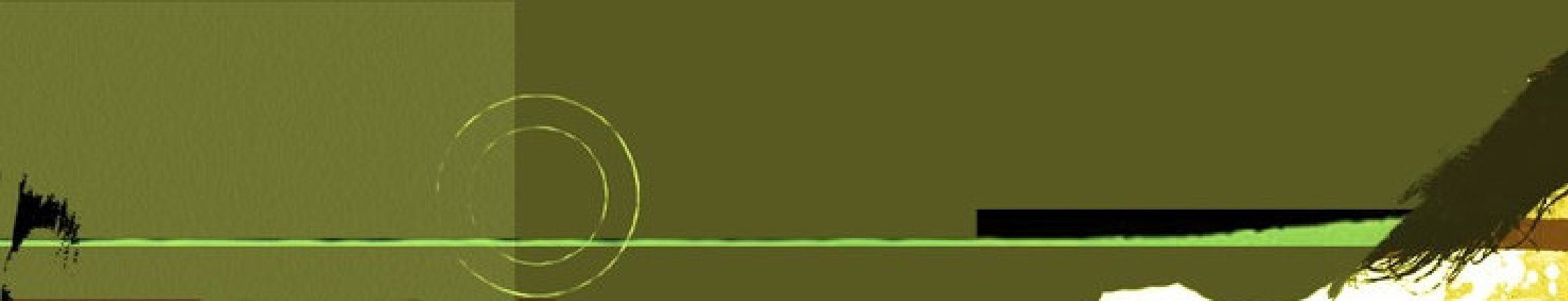
→ Professionelle Unterstützung und Fortbildungsangebote in Anspruch nehmen

# Fachunterricht und fächerübergreifender Unterricht

Arbeit im Unterricht, AG's, Projekten zu...

- Vorurteilen, Vorbildern und Feindbildern (Anti-Bias)
- Wertearbeit
- Empowerment: Grenzen kennen & kommunizieren lernen, Identitäten stärken
- Empathielernen, Gemeinschaftsbildung, Wertschätzungskultur
- Geschlechternormen hinterfragen, Nicht-Konformität in Bezug auf Geschlecht, sexuelle Orientierung, Alter etc.

# Schulinnenpolitik



# Schulinnenpolitik

- Schulisches Leitbild
  - Entwicklungsziele in Bezug auf **Demokratieentwicklung und Diversitätssensibilität**
    - Wie langfristig sind diese angelegt? Sind konkrete Meilensteine benannt?
  - Werden Entwicklungsziele und Lösungen für den Schulalltag gemeinsam erarbeitet? Wer darf mitgestalten? Wer wird nur informiert?
- Betroffene Gruppen in Lösungsfindungen miteinbeziehen



# Schulinnenpolitik

- Gibt es interne **Regelungen/Antidiskriminierungsinterventionen** zum Umgang mit Mobbing und Diskriminierung?
- Wie wird präventiv gegen Diskriminierung und Mobbing gearbeitet? Wie werden Schüler\*innen verschiedener Zugehörigkeiten **empowert**?
- Welche **Haltung** vertritt die Schule gegenüber Diversität und Diskriminierung? Wird diese mit den Schüler\*innen, Lehrer\*innen und Eltern **diskutiert**? Wird diese Haltung **kommuniziert und transparent** gemacht? Z.B. durch ein schulisches **Leitbild**, Poster, Bilder, Manifeste etc..

# Schulinnenpolitik

Wie werden schulische **Gremien gestaltet**?

- Strukturiert und moderiert
- Offene Tagesordnung
- Dürfen Gäste teilnehmen (Transparenz)?

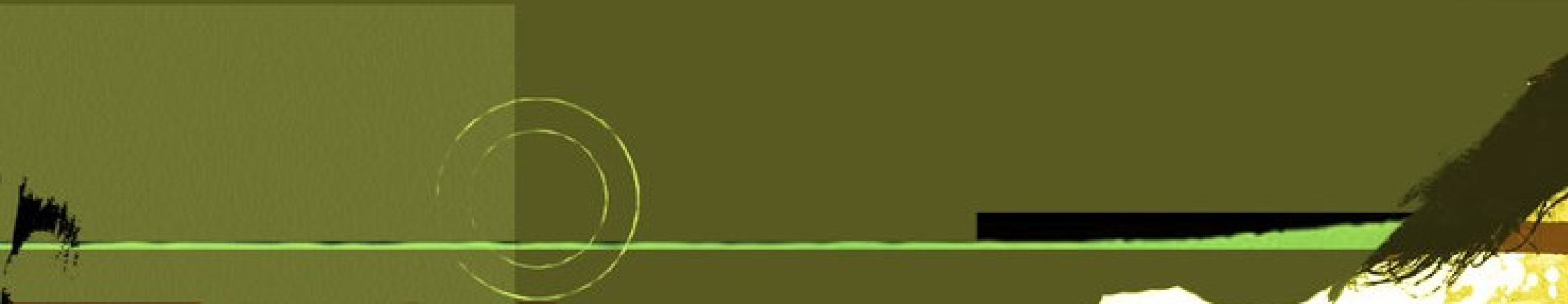
Umgang mit **Widerständen**

- Wird ihnen Raum gegeben oder wird ihnen mit Widerstand begegnet?

Schutzräume

- Gibt es gesonderte Schutzräume (AGs, Gremien) für Mädchen, Queers oder andere Gruppen mit Empowermentbedarf?

# Schulaußenpolitik



# Schulaußenpolitik

- Werden **Akteur\*innen** eingeladen, die zu bestimmten Themen Fachwissen oder Ressourcen mitbringen oder wichtig für das schulische Netzwerk sind?

Engagiert sich die Schule außerhalb der Schule im **Sozialraum**? Ist sie offen für **Kooperationen**?

- Welche **Handlungsspielräume und Befugnisse** haben Ansprechpartner\*innen in der Schule für die Bildung von Kooperationen außerhalb der Schule?
- Werden Exkursionen/Kieztouren unternommen um in Kontakt zu treten mit lokalen Anlaufstationen?
- Nimmt die Schule an Programmen teil, die **Diversitätssensibilität und Demokratietarbeit fördern**? Gibt es dazu langfristig angelegte Ziele?

Anfragen für Fortbildungen zu  
Demokratiepädagogik &  
Klassenrat, Partizipation &  
Diversity:

[diana.rychlik@degede.de](mailto:diana.rychlik@degede.de)

[b.mosebach@gmail.com](mailto:b.mosebach@gmail.com)

Weitere Infos: [www.degede.de](http://www.degede.de)

# Bildquellen

[https://3.bp.blogspot.com/-PvM0Jb3-KFo/UCTPJYk4osi/AAAAAAAAADiU/Q2ezAnq1M7Q/s1600/back+to+school+powerpoint+background\\_01.jpg](https://3.bp.blogspot.com/-PvM0Jb3-KFo/UCTPJYk4osi/AAAAAAAAADiU/Q2ezAnq1M7Q/s1600/back+to+school+powerpoint+background_01.jpg)

